

Bericht	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich 4 - Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb WAW (Wasser und Abwasser Wuppertal)
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Heike Chen 563 6134 heike.chen@stadt.wuppertal.de
	Datum:	09.10.2015
	Drucks.-Nr.:	VO/1880/15 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
03.11.2015	Ausschuss für Finanzen, Steuerungs- und Betriebsausschuss WAW	Entgegennahme o. B.
Finanzwirtschaftlicher Zwischenbericht des Eigenbetriebes WAW für das II. Quartal 2015		

Grund der Vorlage

Berichtspflicht gemäß § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsatzung des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Wuppertal

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

Einverständnisse

Unterschrift

Dr. Slawig

Dölle

Begründung

Die Betriebsleitung berichtet gemäß § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes WAW dem Oberbürgermeister und dem Betriebsausschuss vierteljährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Ausführungen des Vermögensplanes. Dieser Zwischenbericht erfolgt im Jahr 2015 erstmalig für das II. Quartal 2015.

Die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge ist der beigefügten Anlage zu entnehmen.

Im Bereich der Aufwendungen und Erträge, die in der Spalte „I-IV72015 inklusiv Abgrenzung“ dargestellt sind, werden alle gebuchten (nicht nur die zahlungswirksam werdenden Dinge) wie eine Hochrechnung zum Jahresabschluss dargestellt. Hier sind insbesondere Abgrenzungsposten (d.h. bilanzwirksam werdende Aufwendungen) berücksichtigt, die bis zum 31.12.2015 anzusetzen sind. Dabei sind bereits Überlegungen zu den Jahresabschlussarbeiten vorweggenommen.

Der Geschäftsverlauf entspricht im Wesentlichen der Planung. Im Moment ist eine Abweichung des Betriebsergebnisses von bisher angenommen 3,6 Mio. € auf 3,9 Mio. € zu erwarten. Diese Abweichung ergibt sich im Wesentlichen durch:

In den Bereichen

1. Mehreinnahmen bei den Trinkwassergebühren
2. Bisher nicht geplanten Einnahmen bei den Kanalhausanschlüssen (denen stehen gleichermaßen Aufwendungen gegenüber
3. marginalen Änderungen Mahngebühren,

Vor dem Hintergrund erfährt das Ergebnis des Betriebes keine wesentlichen Änderungen.

Im Bereich des Vermögensplanes wurde nur im vorgesehenen Rahmen über die Investitionsmittel verfügt, wobei die meisten Investitionen erst in der 2. Jahreshälfte abgerechnet werden. Derzeit sind nur 490 T€ für Investitionen in das Kanalvermögen liquide abgewickelt worden.

Im Bereich Trinkwasser gibt es aufgrund des Pacht- und Dienstleistungsvertrages keine nennenswerten Investitionen.

Fazit:

Nach derzeitigem Stand arbeitet der Eigenbetrieb innerhalb der Vorgaben des Wirtschaftsplanes. Wesentliche Risiken sind derzeit nicht bekannt. Die Liquidität des Eigenbetriebes stellt sich positiv dar.

Demografie-Check

Der Inhalt der Beschlussvorlage ist nicht relevant für den Demografie-Check

Anlagen

Anlage 01- Gegenüberstellung I.-II Quartal 2015 und Erfolgsplan 2015